

O grüaß di Gott, liabs Kindelein

1. O grüaß di Gott, liabs Kin-de - lein, wie geht der Wind so
 aus und ein, ei wie is denn so kält. Wänn i nur däs
 Häu-serl hätt, wäs dā drobm am Ber-gerl steht und a Stal-lerl
 a, und a Stal - lerl a. 1.-3. U - du -
 ru - dlu - tu ru - dlu - tu, ru - dlu - tu ru - dlu - tu - tu!

2. I wollt die Muatter mit dem Kind
 wohl in mei Häuserl nehman gschwind,
 jâ, däs war mir a Freud.
 Milch und Mehl, däs hätt ma schon,
 dass ma's Müaserl kochn känn,
 wänn däs Kinderl schreit,
 wänn däs Kinderl schreit.

3. O pfiat di Gott, liabs Kindelein,
 morgn kehren mir alle wieder ein
 und bringen dir wäs mit:
 Brot und Oar und Honig gnua
 und an Butter a dazua.
 Schenk uns dänn dein Fried,
 schenk uns dänn dein Fried!